

## AERO CLUB

### Obmänner-Konferenz - PROTOKOLL

19. November 2005, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

#### Tagesordnung

##### 1. Bericht Sportlicher Leiter Hängegleiten

Raimund Kaiser (Sportlicher Leiter Hängegleiten) gibt einen ausführlichen Bericht über die sportlichen Erfolge der Hängegleiter.

Das Jahr 2005 begann mit der WM in Australien mit zwei Stockerlplätzen (Robert Reisinger wurde Vizeweltmeister, Gerolf Heinrichs flog auf Platz 3) und insgesamt vier Piloten unter den besten 15 höchst erfolgreich!

Bei der Vor-EM in Kroatien siegte Gerolf Heinrichs, auf Platz 2 folgte Michael Friesenbichler. Auch drei Newcomer sind mitgeflogen, wobei sich gezeigt hat, dass eine Vor-EM für den Einstieg ins Wettkampffliegen nicht allzu ideal ist. Nächstes Jahr wird es deshalb ein Trainingslager für Nachwuchspiloten unter Leitung von Gerolf Heinrichs geben. Weiters ist geplant mit jungen Piloten zu den „Spanish Nationals“ zu fahren, damit die Nachwuchspiloten internationale Erfahrung sammeln können.

Die Staatsmeisterschaft - „Best of Didams“ – gewann Seppi Salvenmoser.

Details zum Wettkampfsjahr 2005 unter [www.haengegleiten.com](http://www.haengegleiten.com)

##### 2. Bericht Sportlicher Leiter Paragleiten

Alex Schalber (Sportlicher Leiter Paragleiten) berichtet über die sportlichen Erfolge der Paragleiter.

Höhepunkt des Jahres war die WM in Brasilien, wo Christian Tamegger zum dritten Mal den Titel des Vize-Weltmeisters für Österreich holte und Alex Schalber Vierter wurde. Bei dieser WM hat sich aber auch gezeigt, wie wichtig im Fall der Fälle ein starker Teamchef wäre (Österreich ist aus Kostengründen ohne Teamchef nach Brasilien gereist). Tamegger hat im dritten Durchgang die Führung übernommen und diese auch bis zum letzten Task gehalten! Der letzte Durchgang fand dann unter fast irregulären Bedingungen statt, was letztlich dazu führte, dass Tamegger auf Platz zwei und die österreichische Mannschaft auf Platz vier zurückfielen.

Die Weltcup-Saison 2005 verlief für die Paragleiter weniger erfolgreich als 2004. Die besten Ergebnisse:

Armin Eder wurde beim Weltcup in Bulgarien Dritter,  
Alex Schalber landete beim Weltcup in Portugal auf Platz 9.

Ein Grund dafür ist, dass heuer weniger Piloten als im Jahr zuvor an Weltcups teilgenommen haben. Als Anreiz wird es deshalb nächstes Jahr eine leistungsabhängige PWC-Förderung geben. Insgesamt stehen 4.000 Euro pro Jahr zur Verfügung, die an jene Piloten verteilt werden, die bei Weltcups unter die ersten 30 Prozent kommen.

2006 wird Österreich erstmals seit langem wieder einen Weltcup austragen: Nach der erfolgreichen Durchführung des Pre-PWC in Spittal (Kärnten) findet dort nächstes Jahr ein Weltcup statt.

Die Staatsmeisterschaft in Zell am See gewann Helmut Eichholzer.

Die Österreichische Meisterschaft der Vereine hat sich bestens bewährt. Sie fand heuer zum zweiten Mal statt, wobei mehr Mannschaften als 2004 teilnahmen! Das Konzept wird beibehalten.

Allgemein hat die Zahl der bewerbsfliegenden Piloten zugenommen. Die Akzeptanz des OLC schlägt anscheinend auch auf das übrige Bewerbsfliegen durch. Die Österreichische Liga Paragleiten verzeichnete 2005 um 20 Prozent mehr Ligapiloten als 2004, für nächstes Jahr wird mit einem weiteren Zuwachs gerechnet.

Zum Nachlesen findet sich das Wettkampfsjahr 2005 unter [www.paragleiter.org](http://www.paragleiter.org)

### 3. Bericht des Bundestrainers

Der Bericht muss wegen eines Krankenhausaufenthaltes von Bundestrainer Gottfried Smole ausfallen.

Langfristig wird ein neuer Bundestrainer gesucht, da ansonsten auch keine BSO-Gelder lukriert werden können. Voraussetzung für die Funktion des Bundestrainers ist die Trainerausbildung.

### 4. Bericht der ONF / Information durch Kurt Freller

Im Jahr 2005 haben 23 Veranstalter um die Austragung eines Bewerbes bei der ONF angesucht:

10 Paragleiter-Bewerbe

8 Hängegleiter-Bewerbe

1 kombinierter Bewerb

2 Mehrfach-Bewerbe (also Bewerbe, bei denen Mountainbiken, Berglaufen oder ähnliches integriert sind)

Es mussten nur zwei Bewerbe wegen des Wetters abgesagt werden. Erfreulicherweise gab es für die ONF keinerlei Proteste zu bearbeiten.

Kurt Freller erinnert die Obmänner an einige wichtige Eckpfeiler für die Austragung von Bewerbungen. So sollte der Veranstalter unbedingt mindestens zwei Monate vor dem Bewerb bei der ONF unter Beilegung des Veranstaltungsentwurfes um die Durchführung ansuchen. Wichtig ist auch, Veränderungen (Verschiebungen oder ähnliches) rechtzeitig zu melden. Und: Nach dem Bewerb müssen die vorgesehenen Unterlagen (Meisterschaftsprotokoll und Ergebnislisten) geschickt werden!

Ein wichtiges „Nachschlagewerk“ ist die Wettkampfordnung, die von den Veranstaltern aber nach wie vor zu wenig genutzt wird. Dort sei exakt festgelegt, was beispielsweise in der Veranstaltungsausschreibung alles enthalten sein muss und wie beispielsweise die Vergabekriterien für Wettbewerbe aussehen!

Das Referat Wettbewerbe des Aero Clubs wird auch im heurigen Jahr den Kauf des Auswerteprogramms finanzieren und für die Bewerbe kostenlos zur Verfügung stellen.

## 5. Bericht OLC

Wolfgang Dertnig gibt einen detaillierten Abriss über die sportlichen Erfolge der OLC-Piloten.

So wurden die europaweit größten Strecken von Österreichern geflogen:

378,7 km größtes flaches Dreieck – ST: Rüdiger Spann

318 km größtes flaches Dreieck – HG: Wolfgang Dertnig

185,2 km größtes FAI Dreieck – PG: Christian Tamegger

Der OLC verzeichnete bei den Paragleitern doppelt so viele Teilnehmer wie im Vorjahr (von 86 auf 174), bei den Hängegleitern belief sich der Zuwachs auf 30 Prozent (von 44 auf 58).

In der Nationenwertung holten sich die Hängegleiter Platz 1, bei den Paragleitern wurde es Platz 4.

Sämtliche Ergebnisse – von den Einzel-, über die Damen- bis hin zu den Vereinswertungen – finden sich unter:

<http://www2.onlinecontest.org/holc/>

Dass sich die Zahl der teilnehmenden Paragleiter mehr als verdoppelt hat, liegt nach Ansicht vieler daran, dass Paragleiter heuer erstmals kein Nenngeld zahlen mussten. (Dafür gab es allerdings auch kein Preisgeld bei den Paragleitern.)

Diskutiert wird, ob nicht auch für die Hängegleiter das Nenngeld gestrichen oder zumindest reduziert werden soll (gleiches gelte dann auch für das Preisgeld).

In einem ersten Schritt soll das Nenngeld der Hängegleiter auf 20 Euro gesenkt. Dieser Vorschlag wird angenommen.

An die Obmänner wird appelliert, sich nach Sponsoren für OLC-Preise umzusehen. Das Logo des Sponsors kommt auf die nationale OLC-Homepage.

#### 6. Bericht motorisierte Hänge- und Paragleiter

Der Bericht entfällt, da der für diesen Bereich Zuständige nicht anwesend ist.

#### 7. Windenschlepp

Hans Egger aus Niederösterreich berichtet über die Windenschlepp-Szene in Österreich. Einige wenige Vereine schleppen bereits, Anfang 2006 sollte der Windenschlepp auch in legislativer Hinsicht über die Bühne gehen.

#### 8. Bericht des Bundessektionsleiters

##### **Pressearbeit Aero Club:**

Seit heuer gibt es eine offizielle Pressestelle beim Aero Club, die sich bereits bewährt hat. Wer immer eine interessante Neuigkeit hat, sollte sich an diese Pressestelle wenden! Ansprechpartner ist Michael Gaisbacher (Mail: [presse@ad-ventures.at](mailto:presse@ad-ventures.at), Tel: 0316/29 15 12 – 0)

Sky Revue: Der Sektion stehen außerdem nach wie vor zwei Seiten pro Ausgabe der Sky Revue zur Verfügung. Damit diese gefüllt werden können, ist die Zeitschrift aber auf Informationen aus den Vereinen angewiesen.

##### **Power-Point-Präsentation über die Arbeit des Aero Clubs:**

Ewald Kaltenegger zeigt eine Power-Point-Präsentation, die er für Kärnten erstellt hat und in der unter anderem die Vorteile einer Aero-Club-Mitgliedschaft (zum Beispiel Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung auch für Vereine, etc.) aufgelistet sind.

Auf Wunsch kann diese Power-Point-Präsentation auch auf andere Bundesländer adaptiert werden.

##### **Flugsimulator:**

Der Flugsimulator für Hängegleiter war heuer bereits 13 Mal sehr erfolgreich bei Veranstaltungen im Einsatz. Koordinator ist Josef Zweckmayr, er wird den Simulator auch weiterhin betreuen.

##### **T-Shirt-Aktion:**

Rückseite zeigt Drachen, Starre oder Paragleiter, Vorderseite zeigt Aero-Club-Logo. Vereine können ihr eigenes Logo dazutun, Kosten pro Stück: 6 Euro. Bestellungen an: Kurt Kreuzer, Tel.. 0664 /210 4121.

##### **BSO-Versicherung:**

Bei der Bundessportorganisation gibt es für Verbandsmitglieder eine Unfallversicherung um 6,60 Euro. Inklusive der zusätzlich möglichen Versicherung

„Bergekosten spezial“ kostet die Unfallversicherung jährlich 8,35 Euro pro Person. Der Abschluss ist nur über einen Verein möglich, die Versicherung gilt außerdem – im Falle von Piloten - nur für die Ausübung des Flugsports (also nicht für's Skifahren oder andere Freizeitaktivitäten).

### **Naturschutz:**

Unbedingt Lobbying bei Regierungs- und diversen Amtsstellen betreiben! Viele Konflikte lassen sich allein dadurch entschärfen, dass seitens der Flieger Verständnis für das Problem signalisiert wird.

### **Förderung von Bewerbungen:**

Sechs Bewerbe werden heuer mit jeweils 666 Euro gefördert:

- Emberger Alm XC
- Radsberg Open
- Alpen Open
- Abtenau Open (Anmerkung: Abtenau Open konnten wegen der Wetterlage nicht stattfinden. Veranstalter hatte dennoch Kosten in Höhe von 1.500 Euro (u.a. für Räumung der Straße auf den Trattberg))
- Alpen Adria Cup
- Staufeu Cup

Außerdem gibt es für die Staatsmeisterschaften folgende Förderungen:

- 1.000 Euro für Staatsmeisterschaft und Vereine-Meisterschaft (Hängegleiten) an DFC Bregenzerwald.
- 500 Euro für den ursprünglichen Antragsteller für die Staatsmeisterschaft (Hängegleiten) - Bramberg
- 1.000 Euro für Staatsmeisterschaft (Paragleiten) – Ikarus Pinzgau
- 1.000 Euro für die Österreichische Meisterschaft der Vereine (Paragleiten) an Ikarus Abtenau

### **Homepage:**

Ab nächstes Jahr wird es eine Homepage für die Sektion geben: [www.hgpg.at](http://www.hgpg.at). Gesucht wird dafür noch ein "Kümmerer".

### **Unfallstatistik:**

Es wird ein eigenes Formular für Unfälle geben. Die Hänge- und Paragleiter werden in naher Zukunft jeweils einen eigenen „Unfallbeauftragten“ haben, der noch bekanntgeben wird. An die Obmänner wird appelliert, Unfälle über dieses Formular an die Unfallbeauftragten zu melden.

## 9. Vergabe der Staatsmeisterschaften

**Hängegleiten:** Drachenfliegerclub Notausgang. Geplanter Termin: 2. bis 5. Juni 2006, Ersatztermin: 9. bis 11. Juni 2006.

**Paragleiten:** Hänge- und Paragleiterclub Ausseerland. Geplanter Termin: 2. bis 5. Juni 2006. Folgende Flugberge zur Auswahl: Loser, Krippenstein und Stoderzinken.

**Meisterschaft der Vereine - Paragleiten:** Golden Eagles Zillertal. Geplanter Termin: 8./9. April

**Meisterschaft der Vereine - Hängegleiten:** Bisher hat sich kein Veranstalter gemeldet.

## 10. Allfälliges

### **Acro**

Alexander Meschuh und Bernd Hornböck informieren über die Acro-Szene im Gleitschirmfliegen.

Die beiden versuchen, den Kunstflug aus seinem sportlichen Schattendasein, vor allem aber aus der Illegalität zu kriegen.

Auf internationaler Ebene werden Acro-Bewerbe momentan über eine „gliders authorization“ durchgeführt: Wer acrofliegen oder bei Acro-Bewerben mitmachen möchte, muss vom Hersteller eine Art Bestätigung vorweisen können, die sowohl auf den Piloten als auch das verwendete Gerät (mit Gerätenummer) ausgestellt ist. Für Österreich ist eine ähnliche Lösung angestrebt.

Ebenfalls noch nicht entschieden ist, wie die Qualifikation für die Teilnahme an Weltmeisterschaften zustande kommt.

Bernd und Alexander sind der „Kern“ einer Arbeitsgruppe, die sich hier um Vorschläge und Konzepte bemüht. Acro-Piloten, die mitarbeiten oder auch nur Vorschläge unterbreiten wollen, sind herzlich eingeladen sich zu engagieren!

Die Kontakt-Adresse der beiden:

Alexander Meschuh, Tel.: 0650 / 380 95 49, [xandi@bissl.org](mailto:xandi@bissl.org)

Bernd Hornböck, Tel.: 0650 / 566 74 64, [bernd@bissl.org](mailto:bernd@bissl.org)

Home: <http://bissl.org/acro>

Der Aero-Club sichert seine Unterstützung zu, sich sowohl für Para- als auch Hängegleiter um eine positive Lösung der Acro-Frage zu bemühen.

### **„OLC-Entlastung“ für Wolfgang Dertnig**

Da Wolfgang Dertnig als zukünftiger Häuslbauer nicht mehr so viel Zeit für den OLC hat, wird Josef Zweckmayr einen Teil der OLC-Arbeit übernehmen.

**Anregung: Mehrere Landesmeisterschaften zusammenlegen**

Manche Bundesländer kriegen für die Landesmeisterschaften zuwenig Teilnehmer zusammen. Angeregt wird, mehrere Landesmeisterschaften zusammenzulegen.

---

**Abschließende Anmerkung durch BSL Herbert Siess:**

Im Vergleich zu früheren Obmännerkonferenzen verzeichnete diese Sitzung relativ wenige Teilnehmer. Es wäre schön, wenn beim nächsten Mal wieder mehr Obmänner die Gelegenheit zum wechselseitigen Austausch nutzen würden.